



Am Samstag, dem 30. Juli, sind die Fernstrassen in Frankreich verstopft. Der Sender France 3 berichtet von der Autobahn A7 in der Nähe von Orange (Vaucluse), eine der am stärksten befahrenen Strecken.

Am Samstag, dem 30. Juli, sind viele Franzosen, die aus dem Urlaub kommen oder in den Urlaub starten, auf den Autobahnen unterwegs. Es kommt zu erheblichen Staus und die Urlauber müssen sich in Geduld üben, um an ihr Ziel zu gelangen. „Hinter mir schon sehr viele Staus, wie Sie sehen können. Insgesamt wurden heute Morgen in Frankreich bereits 800 Kilometer Stau gezählt. Für eine Fahrt zwischen Orange (Vaucluse) und Lyon (Rhône) braucht man 4,5 Stunden gegenüber 1,5 Stunden an normalen Tagen“, erzählt die Journalistin Karen Cassuto.

Fahrten verschieben, um Staus zu vermeiden

Alle französischen Fernstrassen sind voll, aber im Rhône-Tal sind die meisten Autos unterwegs. „Das Rhône-Tal ist daher besonders stark von den Staus betroffen. Die normale Fahrzeit dürfte sich allerdings überall in Frankreich verdoppeln“, berichtet die Journalistin. Viele Urlauber haben sich dafür entschieden, früh am Morgen loszufahren, um nicht mit diesen kilometerlangen Staus konfrontiert zu werden – vergeblich. „Man muss ab 17 Uhr losfahren, um Staus zu vermeiden, oder noch besser erst am Montag“, berichtet die Journalistin.

Wichtig: Angesichts der hohen Brandgefahr dürfen Autofahrer keine Zigarettenstummel auf die Straße werfen.